

VEREIN  
DEUTSCHER  
INGENIEURE

Produktmanagement  
Einführung und Grundlagen

VDI 4520  
Blatt 1  
Entwurf

Product management – Introduction and basics

*Einsprüche bis 2015-07-31*

- vorzugsweise über das VDI-Richtlinien-Einspruchsportal  
<http://www.vdi.de/einspruchsportal>
- in Papierform an  
VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung  
Fachbereich Technischer Vertrieb und Produktmanagement  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf

Inhalt	Seite
Vorbemerkung .....	2
Einleitung .....	2
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	2
<b>2 Begriffe</b> .....	3
<b>3 Bedeutung des Produktmanagements</b> .....	3
3.1 Entwicklung des Produktmanagements .....	4
3.2 Abgrenzung von Industrie- und Konsumgütermärkten .....	4
<b>4 Produktmanagement im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung</b> .....	5
4.1 Einflüsse auf Produkt- und Leistungs politik .....	5
4.2 Produkt- und Leistungs politik des Unternehmens .....	5
4.3 Einordnung des Produktmanagements im Unternehmen .....	5
<b>5 Kernaufgaben des Produktmanagements</b> .....	6
5.1 Mandat des Produktmanagers .....	6
5.2 Produktmanagementprozess .....	7
5.3 Produktportfoliomanagement .....	14
<b>6 Rollen und Schnittstellen des Produktmanagements</b> .....	15
6.1 Rollen des Produktmanagers .....	16
6.2 Wichtige Schnittstellen des Produktmanagers .....	17
Schrifttum .....	19

VDI-Gesellschaft Produkt- und Prozessgestaltung (GPP)  
Fachbereich Technischer Vertrieb und Produktmanagement

**VDI-Handbuch Technischer Vertrieb und Produktmanagement**  
**VDI-Handbuch Produktentwicklung und Konstruktion**

## Vorbemerkung

Der Inhalt dieser Richtlinie ist entstanden unter Beachtung der Vorgaben und Empfehlungen der Richtlinie VDI 1000.

Alle Rechte, insbesondere die des Nachdrucks, der Fotokopie, der elektronischen Verwendung und der Übersetzung, jeweils auszugsweise oder vollständig, sind vorbehalten.

Die Nutzung dieser VDI-Richtlinie ist unter Wahrung des Urheberrechts und unter Beachtung der Lizenzbedingungen ([www.vdi.de/richtlinien](http://www.vdi.de/richtlinien)), die in den VDI-Merkblättern geregelt sind, möglich.

An der Erarbeitung dieser VDI-Richtlinie waren beteiligt:

Dipl.-Ing. (FH) *Klaus Achenbach* VDI, Garching

Dipl.-Ing. *Thomas Bauch* VDI, München

Dipl.-Kfm. *Ismail-Hakki Bilek* VDI, Dortmund

Dipl.-Wirt. Ing. (FH) Dipl.-Ing. *Michael Bozek* VDI, Mannheim

Dipl.-Ing. (FH) *Manuel Bracker*, Dortmund

Dr. *Aline Cossy-Gantner*, Badenweiler

Dipl.-Ing. (FH) *Juan-Carlos Demmerle* VDI, Lauchheim (stellvertretender Vorsitzender)

*Mirko Düssel* VDI, Kaarst (Vorsitzender)

Dipl.-Ing. *Matthias Ebert*, Zwickau

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. *Björn Falk*, Aachen

Dr.-Ing. *Ulf Glaser*, Aachen

Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Des. *Johannes Hoyer* VDI, Ansbach

B.Sc. *Conrad Ilsch*, Beckum

Dipl.-Ing. (FH) *Andreas Koch* VDI, Erbach

Prof. Dr.-Ing. *Ludger Schneider-Störmann*, Aschaffenburg

Dipl.-Ing. *Dieter Moll* MBM VDI, Düsseldorf

Allen, die ehrenamtlich an der Erarbeitung dieser VDI-Richtlinie mitgewirkt haben, sei gedankt.

Eine Liste der aktuell verfügbaren Blätter dieser Richtlinienreihe ist im Internet abrufbar unter [www.vdi.de/4520](http://www.vdi.de/4520).

## Einleitung

Die Richtlinie ist ein Arbeitsergebnis des VDI-Fachausschusses Produktmanagement.

Bei der Entwicklung, Fertigung und Vermarktung von technischen Produkten ist das Produktmanagement die zentrale Querschnittsfunktion im Unternehmen. Es verantwortet die konkrete Formulierung und Umsetzung der Produktstrategie und die damit verbundenen Koordinationsaufgaben an der Schnittstelle zwischen Kunden, Entwick-

lung/Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Marketing. Die Mitarbeiter im Produktmanagement sind dabei für ein einzelnes Produkt, eine Produktgruppe oder das gesamte Produktprogramm zuständig. Sie begleiten und verantworten ihre Produkte während des gesamten Produktlebenszyklus, von der Ideengenerierung über die Entwicklung, Vermarktung und Nutzung bis zur Eliminierung (Phase-out).

Ingenieure im Produktmanagement haben ihr Ohr am Markt und bei den Kunden, um Problemstellungen zu erkennen und die Entwicklung neuer Lösungen anzustoßen. Am Anfang der Entwicklung steht die Produktdefinition. Bei deren Umsetzung geht es darum, die internen Erwartungen und die externen Anforderungen des Markts unter einen Hut zu bringen. Technisches Wissen und Marktkenntnis sind hierbei gleichermaßen erforderlich. Während des Entwicklungsprozesses kontrollieren Produktmanager die Realisierung der getroffenen Produktvereinbarungen. Ist das Produkt entwickelt, konzentrieren sich ihre Aktivitäten auf die Marktbearbeitung. Entschieden wird dabei über den Einsatz der Marketinginstrumente: Produkt-, Preis-, Konditions-, Kommunikations- und Distributionspolitik. Diese Aufgabe erfordert in der Regel eine mehrjährige einschlägige Berufspraxis. Das Produktmanagement ist in letzter Konsequenz für den Markterfolg der Produkte verantwortlich.

Um dem wachsenden Bedarf an Ingenieuren in diesem Berufsfeld gerecht zu werden und der Nachfrage nach Aus- und Weiterbildung nachzukommen, wurde im VDI-Fachbereich Technischer Vertrieb und Produktmanagement im Jahr 2009 der Fachausschuss Produktmanagement konstituiert. Ziel dieses Gremiums ist die Erarbeitung von Richtlinien, die Anforderungen an den Ingenieur im Produktmanagement definieren und ideale Prozesse und Schnittstellen aufzeigen.

## 1 Anwendungsbereich

Die Empfehlungen dieser Richtlinie konzentrieren sich auf Hersteller von technischen Produkten und Dienstleistungen, die Funktionen des Produktmanagements in Ihrem Unternehmen einrichten oder verbessern möchten.

Die Richtlinie verdeutlicht den für das Produktmanagement verantwortlichen Mitarbeitern und Führungskräften die Bedeutung dieser Funktion für den Markterfolg und beschreibt, welche Aufgaben und Kompetenzen ein Produktmanager benötigt, um erfolgreich tätig zu sein. In diesem Sinne wendet sich die Richtlinie insbesondere an folgende Zielgruppen: